

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,

Auszug aus dem Apostolicum

Wunder sind die barmherzige Intervention Gottes

Als Jesus weiterging, liefen ihm zwei Blinde nach und schrien: „Du Sohn Davids, hab Erbarmen mit uns!“ Sie folgten ihm bis in das Haus, in dem er wohnte. Jesus fragte sie: „Glaubt ihr denn, das ich euch helfen kann?“

„Ja, Herr!“, antworteten sie. Da berührte er ihre Augen und sagte: „Was ihr mit zutraut, das soll geschehen!“ Sofort konnten sie sehen. Jesus aber befahl ihnen nachdrücklich: „Niemand darf von eurer Heilung erfahren!“ Trotzdem gingen sie los und erzählten in der ganzen Gegend von Jesus.

Als die beiden gegangen waren, brachte man einen Stummen zu ihm, der von einem bösen Geist beherrscht wurde.

Jesus trieb diesen Dämon aus, und sofort konnte der Mann reden. Darüber wunderten sich die Leute sehr und riefen: „So etwas haben wir in Israel noch nie erlebt!“

Matthäus 9,27-33 (Hoffnung für Alle)

- Wunder sind die barmherzige Intervention Gottes
- Wunder folgen keiner Gesetzmäßigkeit

- Wunder sind die barmherzige Intervention Gottes
- Wunder folgen keiner Gesetzmäßigkeit
- Wunder zeigen das angebrochene Reich Gottes

- Haltung der Hoffnung
- Dankbarkeit, Freude
- Beten und Loslassen